

DATENDREHSCHLEIBE MIT NEUEN FUNKTIONEN

SAP Enhancement Package 1 für SAP NetWeaver Process Integration (PI) 7.1 kommt an. Etwa ein Drittel der Unternehmen setzt, laut SAP, auf die neuen Funktionen beim aktuellsten Release. Was steckt im Erweiterungspaket? Welche Anforderungen von SAP-Anwendern sind eingeflossen und welche zusätzlichen Funktionen sind mit dem kommenden Release zu erwarten?

© Angelika Jung, blaupause-Redaktion

SAP NetWeaver Process Integration (PI) wird von Unternehmen u. a. als Datendreh- scheibe eingesetzt, um SAP-Anwendungen und Fremdsysteme zu verbinden. Ziel ist, Prozesse anwendungsübergreifend zu integrieren und damit den Nachrichtenaustausch zwischen Systemen und Komponenten zu ermöglichen. Mit der aktuellen Version von SAP NetWeaver PI, die seit Sommer 2009 auf dem Markt ist, hat SAP das Auslieferungskonzept für Neuerungen geändert. Analog zur SAP Business Suite werden neue Features für SAP NetWeaver nicht mehr mit Support Packages, sondern ausschließlich über SAP Enhancement Packages bereitgestellt. Die Support Packages dienen nur noch den Fehlerkorrekturen. Dank der Trennung können Kunden selbst entscheiden, ob sie neue Funktionen einspielen möchten oder nicht.

Was ist neu?

In der aktuellen Version von SAP NetWeaver PI 7.1 mit SAP Enhancement Package 1 sind verschiedene Neuerungen für Anwender verfügbar. Sie betreffen zahlreiche Anforderungen von Kunden aus dem täglichen Integrationsumfeld; darunter für klassische und geschäftskritische Szenarien wie die Integration mit Geschäftspartnern außerhalb des eigenen Unternehmensbereichs (Business-to-Business, B2B) und die Kommunikation von Softwarelösungen untereinander (Application-to-Application, A2A). Außerdem gibt es einige neue Funktionalitäten in technischen Bereichen (alle Highlights siehe Kasten).

Ohne Umwege zum Ziel

Neben neuen Funktionalitäten hat SAP daran gearbeitet, den Weg auf das SAP Enhancement Package 1 für SAP NetWeaver PI 7.1 zu vereinfachen. Aktuell bestehen zwei

Möglichkeiten, um die aktuellste Version einzusetzen. Anwender können so vorgehen:

- Direkter Upgrade ohne Zwischenschritte von SAP Exchange Infrastructure (SAP XI) 3.0 (Vorgängerversion von SAP NetWeaver PI) oder SAP NetWeaver PI 7.0 auf SAP Enhancement Package 1 für SAP NetWeaver 7.1
- Neuinstallation des Erweiterungspakets 1 für SAP NetWeaver PI 7.1 und Migration der Integrationszenarien früherer Versionen von SAP NetWeaver PI bzw. SAP XI 3.0 zum neuesten Release

Udo Paltzer aus dem Solution Management der SAP AG erklärt: „Das Einspielen der neuen Version ist mit dem SAP Enhancement Package 1 von SAP NetWeaver PI 7.1 deutlich einfacher. Es sind jetzt weniger manuelle Schritte notwendig, da wir zahlreiche Schritte automatisiert haben. Für unsere Kunden be-

deutet das, dass sie im Wesentlichen allein in der Lage sind, auf die aktuellste Version zu kommen.“ Über 30 Prozent der Kunden sind bereits entweder auf SAP NetWeaver PI 7.1 oder auf SAP Enhancement Package 1 von SAP NetWeaver PI 7.1 und setzen damit auf das neueste Release von SAP NetWeaver PI (Stand: November 2009). Die Einsatzempfehlung der SAP für SAP NetWeaver PI lautet, das Erweiterungspaket 1 von SAP NetWeaver PI zu verwenden. Zumal keine zusätzlichen Lizenzkosten anfallen. Für Bestandskunden ist der Upgrade damit kostenlos, abgesehen von eventuell zusätzlich benötigter Hardware und einem gewissen Personalaufwand vor allem für Testaktivitäten. Udo Paltzer: „Wir raten allen Kunden, auf das neueste Release zu gehen. Darin sind viele Anforderungen unserer Kunden, speziell auch aus dem DSAG-Arbeitskreis Application Integration eingeflossen.“ Die Zusammenarbeit in den letzten Monaten war diesbezüglich wie gewohnt eng.

WICHTIGSTE NEUERUNGEN IN SAP ENHANCEMENT PACKAGE 1 FÜR SAP NETWEAVER PI 7.1:

- Verbesserte SOA Design Governance mit dem Enterprise Services Repository und der Services Registry
- Granulares Berechtigungskonzept für Enterprise Services Repository und Services Registry
- Reduzierte Total Cost of Ownership für das Bereitstellen von Services im Enterprise Services Repository
- Verbesserte Performance durch zusätzliche Connectivity und Routing-Optionen auf der Advanced Adapter Engine
- Verbesserte Konfigurationsunterstützung für A2A- und B2B-Szenarien
- Automatisierte Konfiguration von Services für Systeme, in denen die Services bereitgestellt oder konsumiert werden
- Verbesserte Interoperabilität über Standards bei Web Services
- Verbesserte Migrationsunterstützung

→ Das Team im Arbeitskreis Application Integration:
 Udo Paltzer, Solution Management
 SAP NetWeaver Process Integration, SAP AG
 Hermann Steinwötter, Sprecher des
 DSAG-Arbeitskreises Application Integration



Arbeitskreis-Anforderungen umgesetzt

Zwar konnten nicht sämtliche Wünsche und Bedürfnisse des Arbeitskreises Application Integration in die jetzige Version aufgenommen werden. Die folgenden Anforderungen fanden aber Gehör bei der SAP-Entwicklungsabteilung:

- In der Konfigurationsumgebung von SAP NetWeaver PI 7.1 wurde eine verbesserte Suchmöglichkeit nach Kommunikationskanälen eingeführt. Das Resultat: Anwender können nun nach bestimmten Adapter-Typen und ihren Attributen suchen.
- Im Integration Directory ist wieder eine Szenariosicht möglich, nach der die Objekte nach Konfigurationsszenarien gruppiert und unter einem eigenen Reiter angezeigt werden können.
- Erste Schritte für eine stärkere Integration zwischen SAP NetWeaver PI und dem SAP Solution Manager wurden unternommen. So können aus einem Work Center im SAP Solution Manager auf Administrations- und Monitoring-Werkzeuge von SAP NetWeaver PI 7.1 wie z. B. den SAP NetWeaver Administrator für PI oder die Transaktion „SOAMANAGER“ zugegriffen werden.
- End-to-End-IDoc-Paketierung (Intermediate Document): Damit kann optional das IDoc-Paket als Ganzes vom sendenden bis zum empfangenden System prozessiert werden. Das Paket wird nicht mehr – falls gewünscht – in einzelne Nachrichten aufgesplittet, sondern als ganzes Paket durch SAP NetWeaver PI verarbeitet. Ein Zugriff auf das IDoc-Paket, z. B. für Mapping oder Routing, ist möglich.
- Das XI-Nachrichtenprotokoll ist auf der Advanced Adapter Engine verfügbar und

erlaubt damit auch eine hoch performante lokale Prozessierung von Nachrichten, die von SAP-Backend-Systemen über die XI-Proxy-Technologie verschickt werden.

Was kommt mit dem nächsten Release von SAP NetWeaver PI?

Das nächste Release von SAP NetWeaver PI ist für die zweite Jahreshälfte geplant. Der Ramp-Up soll ebenfalls in diesem Zeitraum starten. (mehr Informationen zum Thema Ramp-Up ab Seite 38 in diesem Heft). Interessierte Kunden können sich bei SAP (Mail siehe unten) melden. Für die kommende Version sind die folgenden Verbesserungen geplant:

- Verbesserte Benutzerführung sowie einfachere Definition und Konsumieren von Services im Enterprise Services Repository und in der Services Registry. Darüber hinaus können im Enterprise Services Repository sogenannte Business Events definiert werden. Diese können über den Standard WS-RM (Web Service Reliable Messaging) von Konsumer-Applikationen, die den sich immer weiter verbreitenden Standard unterstützen, verarbeitet werden.
- Weitere Connectivity- und Routing-Möglichkeiten auf der Advanced Adapter Engine

- Verbesserte Integration mit dem SAP Solution Manager, insbesondere für die Monitoring-Erweiterungen (siehe dazu auch Bericht Seite 30)
- Zur geplanten verbesserten Integration mit dem SAP Solution Manager gehört auch die Möglichkeit, nach Payload-Daten („Nutzdaten“) in PI-Nachrichten zu suchen. Anwender können nun z. B. nach einer bestimmten Auftragsnummer oder Rechnungsnummer suchen. Die Suche ist allerdings noch nicht für den produktiven Einsatz in SAP Enhancement Package 1 von SAP NetWeaver PI 7.1 freigegeben, kann aber für Test- und Entwicklungszwecke bereits jetzt genutzt werden. Die allgemeine Verfügbarkeit soll im nächsten Release als Teil des SAP Solution Manager erfolgen.

Durch die länderübergreifende Zusammenarbeit mit der niederländischen Anwendergruppe VNSG werden die Anforderungen der Anwender an die Integrationsplattform derzeit auf eine noch breitere Basis gestellt. Der Hebel auf die Entwicklung im SAP NetWeaver PI-Umfeld wächst damit zusätzlich. Das lohnt sich für beide Seiten: Anbieter und Anwender, was sich in der aktuellen Verbreitung des vergleichsweise noch recht jungen Produkts widerspiegelt. ●

→ Weitere Informationen

- Mehr Details zu neuen Funktionen: http://help.sap.com/saphelp_nwpi711/helpdata/en/61/8c3842bb58f83ae1000000a1550b0/frameset.htm
- Release-Empfehlung: www.sdn.sap.com/irj/scn/weblogs?blog=/pub/wlg/16536
- Informationen zu aktuellen Beschränkungen von SAP Enhancement Package 1 für SAP NetWeaver PI 7.1 unter der Hinweisnummer 1247043
- DSAG-Arbeitskreis Application Integration: SAP-Kunden, die Anforderungen an SAP NetWeaver PI haben, können sich an den Arbeitskreis wenden. www.dsag.de/ak/application-integration
- Weitere Fragen an: udo.paltzer@sap.com